

# Cadet WM 2007

## Pwllheli/ Wales

Wir sind Clemens Thamm und Karl Taube. Unser Boot ist der Cadet 8886. Wir haben uns mit unserem Cadet in den drei Weltmeisterschaftsauscheidungen in Warenmünde, Röbel und Güstrow für die Weltmeisterschaft in Pwllheli als jüngste Teilnehmer qualifiziert. Die Weltmeisterschaft fand vom 1.08-10.8.2007 statt.

Da diese Reise sehr teuer werden würde, haben wir uns auf die Suche nach Sponsoren gemacht. Womit wir uns herzlich bei unserem Hauptsponsor dem Rostocker Olympclub, dem Hansesailverein, dem Verein zur Förderung der traditionellen Schifffahrt, Phönixreisen in Bonn, unserer Schule der Borwinschule, unserem Verein (RSC



92) und dem Lebensmittelladen Edeka bedanken möchten. Wir danken auch AIDA Cruises, die uns ihren Bus zur Verfügung gestellt haben.



Am 28.7.2007 sind wir mit Jan Giese, unserem Trainer, um vier Uhr morgens losgefahren. Unsere Fahrt dauerte zweiundzwanzig Stunden bis wir in Pwllheli ankamen, wo wir mit den anderen sechs deutschen Mannschaften Quartier in einem Ferienpark machten. Am nächsten Tag

wurde uns gesagt, dass wir Training machen würden. In den ersten 2 Tagen machten wir uns mit dem Revier bekannt. Die Irische See war für uns sehr ungewohnt, da wir weder an Ebbe und Flut noch an die meterhohen Wellen gewöhnt waren. Mittwoch war Vermessung der Boote. Wir waren gleich die

ersten, direkt vor den Argentinern. Fast alle 74 Boote der Mannschaften aus Australien, Spanien, Argentinien, Tschechien, Russland, Polen, Niederlande, Belgien, Großbritannien, Ungarn und Weißrussland mussten ihre Boote teilweise komplett umbauen weil sie nicht in die Vermessung passten, was wiederum einige Tage in Anspruch nahm. Zum Glück halfen uns die erwachsenen Begleiter! Wegen schlechter Wetterbedingungen sind leider die ersten Regatten ausgefallen. Wir vertrieben uns die Zeit mit Warten und Kartenspielen. Nicht nur wir schauten ständig zum Himmel und hofften auf besseres Wetter, damit wir endlich segeln konnten. Am 4. August starteten wir endlich zur ersten Wettfahrt. Wir sind Olympische Kurse gesegelt, d.h. Start 1,2,3,1,1a, Gate 1,2,3, Ziel. Es waren sehr große Kurse, man musste innerhalb von 30min bis zur ersten Tonne gelangen. Wir waren stets die besten deutschen



Starter, leider 2-mal so früh, dass wir Black Flag (Frühstart) kassierten und disqualifiziert wurden. Das Pech verfolgte uns weiter, ein kaputter Splint setzte den Mast und damit unser Schiff außer Gefecht. In den folgenden Tagen und Regatten konnten wir unsere Leistungen stetig steigern, unter den 74 Teilnehmern pegelten wir uns zwischen

Platz 74 und 62 ein. Auch die anderen deutschen Starter segelten leider nicht ganz vorne mit, dafür hatten wir als deutsche Mannschaft mit Abstand die schönste Mannschaftskleidung. Auch wenn wir letztendlich Letzter wurden, hat uns die WM riesigen Spaß gemacht und wird uns ein weiterer Ansporn für die kommenden Regatten sein. Natürlich wollen wir im nächsten Jahr in Holland an der WM in Medemblik teilnehmen.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Trainern, Benny Müller und Jan Giese, die uns die ganze Saison über trainiert haben. Besonderer Dank gebührt Jan, der mit uns nach Pwllheli fuhr, für uns die Verantwortung übernahm und 2 Wochen seiner Freizeit opferte.

Clemens und Karl